

**Protokoll der
1. ordentlichen Sitzung des Institutsrates Chemie
am 17.10.2001**

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 15:25 Uhr
Anwesend: Abram, R. Erdmann, Hartl, Hucho, Knapp, Haase, Manz (Vertreter Prof. Reißig), Lehmann, Oppel, Sylvester, Schacherl, Müller, Schröder, Brüdgam
Gäste: Rewicki (ab 14.27)
Protokoll: M. Barukcic

Herr Prof. Dr. Knapp begrüßt als neuer Geschäftsführender Direktor des Instituts für Chemie das Gremium und bedankt sich für die Wahl.

TOP 1 – 4 s. nicht öffentlicher Teil

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert TOP 2 aus dem nichtöffentlichen Teil wird nach dem Bericht des GDs in den öffentlichen Teil der Sitzung übernommen. Die Nummerierung ändert sich entsprechend.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 11.07.2001

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

TOP 7 Bericht des GD

a) Positives:

Dr. Weisz hat einen Ruf auf eine C3 Professur in Biochemie Universität Greifswald erhalten.
Lange Nacht der Wissenschaft war ein voller Erfolg. Dank an Prof. Christmann und alle aktiven Teilnehmer aus unserem Institut.
Für Prof. Schweiger wird ein Symposium anlässlich seiner Verabschiedung am 26-27 Oktober abgehalten.

b) Zur Haushaltslage:

Etat in 2001: gesamt	DM	2.071.769,37	
Leistungsmittel	DM	480.879,75	
Tutoren	DM	444.500,00	
Bibliothek	DM	330.000,00	
Lehraufträge	DM	60.000,00	(tatsächlich höher)
Mittel mit besonderer Zweckbindung	DM	265.900,00	
Investitionen (Drehbank)	DM	125.000,00	
Büroeinrichtung	DM	26.656,00	(wird in Zukunft verteilt)

Restliche verfügbare Mittel, Institutsreserve DM 111.400,00
Die Liste der Ausgaben ist nicht vollständig.

Wachsende Kosten bei Bibliothek, Tutoren, Lehraufträgen.

c) Zur Aufgabenverteilung:

Vorschlag: Herr Prof. Christmann organisiert die Lange Nacht der Wissenschaft weiterhin.
Herr Haase hat sich bedankenswerter Weise bereit erklärt weiterhin Studiendekan zu bleiben. Ich unterstütze seine Bitte, das er in Zukunft mehr entlastet wird und das er eine bessere Unterstützung im Sekretariatsbereich erfährt als dies bisher der Fall war.
Anstatt des GD wird Herr Prof. Luger Bereichssprecher der Kristallographie.
Evaluation der Lehre: Herr Prof. Luger
Da Herr Prof. Dohrmann sehr krank ist, hat er sein Amt als Vorsitzender des Prüfungsausschuss Chemie niedergelegt. Ein Nachfolger muss gefunden werden. (Prof. Luger)

Der GD hat sich mit Prof. Saenger geeinigt den Vorsitz des Prüfungsausschuß der Biochemie im halbjährlichen Wechsel auszuüben. Der Prüfungsausschuß muß dem noch zustimmen.
Betreuung des Studiengangs der Lehramtskandidaten: Prof. Roth

Der GD bittet ein Beratergremium ihn bei seinen Entscheidungen zu unterstützen. Mitglieder dieses Gremium werden sein:

Baumgärtel, Ralf Erdmann, Schlüter, Seppelt, GD.

Dessen Aufgaben sind unter anderem

Kriterien zur Vergabe von Leistungsmitteln,

Feststellen des Habilitandenstatus,

(Habilitanden: DM 56.080,-

Privatdozenten: DM 86.000,-

Kriterien für die Zuordnung von Mitarbeiterstellen

d) Juniorprofessur:

Problematisch ist, dass durch die Einrichtung mehrerer Juniorprofessuren zu viele WiMi-Stellen gebunden werden und nicht mehr für die Versorgung der Praktika in der Grundausbildung zur Verfügung stehen.

e) Durchführung der Lehre:

Es gibt zahlreiche Probleme die Lehranforderungen in verschiedenen Bereichen zu erfüllen. Dies gilt zur Zeit vor allem für die anorganischen Praktika. Andererseits werden in einigen Fällen Lehrleistungen nicht oder unzureichend erbracht. Diese Probleme werden sich in Zukunft sicher ausweiten, da die Anfängerzahlen weiter zunehmen.

Von der Einführung eines Numerus Clausus sind wir leider Meilen entfernt.

Abhilfe kann es nur geben, wenn

In Zukunft verstärkt auch Drittmittelpersonal in der Lehre eingesetzt wird,

Privatdozenten, C1 Stelleninhaber und S-Professoren auch für die Pflichtlehre eingesetzt werden.

f) Vergabe von Leistungsmittel:

Das bisher praktizierte Verfahren hat sich bewährt und wird deshalb beibehalten.

Allerdings wird es in Zukunft nötig sein Sponsoring von Lehrveranstaltungen (Lehraufträge, aus Drittmitteln bezahlte Wissenschaftliche Mitarbeiter) zu betreiben. Sponsoring der Lehre wird deshalb auch ein Positiv-Kriterium für die Vergabe von Leistungsmitteln werden. Ebenso wird es möglicherweise in Zukunft auch Maluspunkte bei der Vergabe von Leistungsmitteln geben.

TOP 8 Wahl der stellvertretenden Direktoren

Der GD schlägt als stellvertretende Direktoren die Herren Abram und Christmann vor.

Abstimmung:	Abram	11 : 0 : 1
	Christmann	12 : 0 : 0

TOP 9 Bestätigung (und Ergänzung) aller vorhandenen Kommissionen und ihrer Mitglieder

Die vorhandenen Kommissionen werden bestätigt und verbleiben in ihrer alten Struktur.

Aus der Studienkommission scheidet Herr Brandes aus, ein Nachfolger muß gestellt werden. Ein Kandidat wird von den studentischen Vertretern benannt werden.

TOP 10 Grundsatzfragen zum Lehramtsstudium (Kurzbericht von Prof. Rewicki)

Prof. Rewicki erläutert kurz die von einer Kommission der Vizepräsidenten der überregionalen Universitäten geplanten Konzepte zur Verbesserung der Studierbarkeit der Lehramtsstudiengänge.

Bevor ein neuer Studienplan erarbeitet werden kann, der diese neuen Rahmenbedingungen berücksichtigt, muss eine Stellungnahme über die Gewichtung der Fächer abgegeben werden. Darüber soll in der nächsten Institutsratssitzung beschlossen werden. Die Unterlagen dazu werden vorher per Mail an die Institutsratsmitglieder verschickt.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Manz berichtet daß das Mentorenprogramm wenig genutzt wird. Das Programm wäre zwar gut wird aber z.Zt. von den Studenten nicht genutzt. Herr Hartl bestätigt das. In dem neuen Studiengang wäre die Akzeptanz sicher höher, denn jeder Student müßte seinen Studienplan mit seinem Mentor ansprechen. Der GD stellt noch eine Anfrage des Lette Vereins vor, die um Praktikumsplätze für ihre Schüler am Institut für Chemie bitten.

Die Frage stellte sich, welcher Bereich in diesem Falle aktiv werden könnte.

Da aber die Lehrkapazität am Institut zur Zeit nicht vorhanden ist, wurde keine Lösung gefunden.